



Der in Deutschland entwickelte Bögl-Träger.

gedrückt – tut sich auch einiges. So wurde der Bundeszuschuss um 250 Mio. Euro erhöht und die Industrie beteiligt sich ebenfalls mit 200 Mio. Euro am Projekt. Der fehlende Rest von 679 Mio. Euro wird über ein Darlehen finanziert *Refinanzierung durch Projekterfolg*.

Auch im südlichsten Bundesland kommt die Planung für die 37-km-Strecke zwischen dem Franz-Josef-Strauss-Flughafen und der Münchner Innenstadt gut voran. Mit dem Konkurrenzdruck des Metrorapid im Nacken soll der Auftrag zur Erstellung der Planfeststellungsunterlagen bald vergeben werden. Am Geld soll es jedenfalls nicht mangeln. Auch wenn die Bundesregierung zurzeit den Metrorapid präferiert, weil er in der Planung und in der Finanzierung fortgeschrittener ist, die Inbetriebnahme ist für 2007 geplant, so wird das Land Bayern seinen Transrapid – hoffentlich – nicht am offenen Geldhahn sterben lassen.

Fazit

Es gibt also noch begründete Hoffnung für den Transrapid. Mit der ersten Anwendungstrecke in China, mit den beiden Strecken in Deutschland sowie gegebenenfalls weiteren Projekten in den Niederlanden und den USA sind die Chancen deutlich gewachsen. Auch IB&T wird daher weiter am Ball bleiben und den Transrapid softwaretechnisch begleiten. Die nächsten Produkterweiterungen sind bereits in Vorbereitung.

CARD/1 Transrapid-Modul jetzt in der Version 7.7 verfügbar

IB&T unterstützt die Planungsaktivitäten in Deutschland: Das CARD/1 Transrapid-Modul ist seit Januar auch in der Version 7.7 verfügbar. Hier der Leistungsumfang in Kürze für alle Büros, die mit dem Gedanken spielen, sich für die nächste Planung zu bewerben:

Das Modul erfüllt die Anforderungen der Trassierungsrichtlinie für Magnetschnellbahnen sowie die Anforderungen der entsprechenden Richtlinien der aktuellen Projektierung:

- Sinusoiden im Grundriss und in der Querneigung einrechnen und auswerten
- Sonderweichen einrechnen
- Gradienten mit Kreisbögen sowie vor- und nachgeschalteten Klothoiden statt der üblichen Parabeln ausrunden
- fahrdynamische Prüfprotokolle für alle nach der Richtlinie relevanten Trassierungsparameter erzeugen
- die Fahrbahnträger entlang der Raumkurve berechnen
- Raumstationen in Lagestationen umrechnen und umgekehrt
- alle erzeugten Daten zeichnen lassen sowie in der normierten Schnittstelle ASCIBAHN 3.0 exportieren

Probefahren

Probefahrten mit dem Transrapid können direkt über die Betreiberin der Versuchsanlage im Emsland (www.mvp.de) gebucht werden. Wenden Sie sich bitte an: besucher@mail.mvp.de

GEO PAC News

Elmar Driesch

GEO
DIGITAL

Als führender Lösungsanbieter für alle Aufgabenstellungen zur Planung und Trassierung schienegebundener Verkehrswege im öffentlichen Personennahverkehr behauptet die GEO DIGITAL GmbH aus Düsseldorf erneut ihre Marktposition: Die Produktlinie GEO PAC für die neue CAD400 Version 5.5 ist ausgeliefert. Als Stichworte für neue Features seien hier nur exemplarisch genannt: durchgängige Unterstützung von TrueType-Fonts, Erweiterung auf 1024 Stifte/Farben sowie zahlreiche Verbesserungen, die Sie in der geodätischen Anwendungspraxis, insbesondere bei der Trassierung, noch besser unterstützen. Es werden die Unix-Betriebssysteme HP-UX 10.2 und 11 sowie AIX 4.3.2 und 4.3.3 unterstützt.

Nach der im letzten Jahr erfolgten GEO PAC Auslieferung für die Windows-basierte EliteCAD Version 9.2 steht nun das erste Update zur Verfügung. Es umfasst alle Neuerungen und Erweiterungen, die mit der jüngsten Auslieferung für die neue CAD400 Version 5.5 freigegeben wurden.

Mit diesem Schritt bietet die GEO DIGITAL GmbH ihre bewährte Produktlinie GEO PAC in aktualisierter Form wieder plattformübergreifend für die gängigen Windows- und Unix-Betriebssysteme an – der entscheidende Vorteil gegenüber anderen Lösungen. Durch die daten- und strukturkompatiblen CAD-Systeme CAD400 für Unix und EliteCAD für Windows bieten sich Kunden damit auch jederzeit hervorragende Optionen zur Migration – ein nicht unwesentlicher Aspekt zum Thema Investitionssicherheit.

Die Unabhängigkeit der Entwicklungen des Düsseldorfer Systemhauses von einer bestimmten Betriebssystem-Plattform wird unterstrichen durch eine Linux-Version. Sie wird entwickelt auf Grundlage des Unix-basierten CAD400, so dass als wesentliches Feature die Unterstützung des von vielen Anwendern geschätzten Grafiktablets zu nennen ist. Somit können Sie zukünftig auf handelsüblichen PCs entweder Windows-konform oder Unix-like arbeiten.

Mehr Infos: www.geodigital.de.